

# Traditionelle Schulfeste

UNESCO – PROJEKTTAG am 26.04.2017

Nach guter Vorbereitung und mit einem breiten Angebot für alle Schüler ging es an verschiedene Aktivitätsfelder.

## Aus alt mach neu

Am Projekttag traf sich die Gruppe von Frau Lemke im neuen Schulgebäude zum Projekt „Aus alt mach neu“. Die meisten von den ca. 26 Schülern kamen aus der Klassenstufe 6.



Der Tag begann mit Basteln von kleinen Kästchen aus altem Kalenderpapier.

Besonders fleißige Schüler durften, wenn sie mehr als 1 oder 2 Schachteln hatten, mindestens eine davon mitnehmen.



Die gebastelten Schachteln

Doch mit einem Teil war es noch nicht getan, denn man musste immer 2 Teile basteln, damit man überhaupt eine Schachtel zusammenbekam. Je mehr man fertigte, desto mehr konnten die Lehrer für den Verkauf nutzen, damit Geld für das UNESCO- Projekt gesammelt werden konnte.

Alle waren so in ihre Arbeit vertieft, dass man die Pause fast vergaß. Danach konnte man sich weitere Arbeiten aussuchen, ob Ohrringe aus Bierdeckeln oder Portemonnaies aus Milchpackungen.

Für die Ohrringe brauchte man einen Hammer und einen spitzen Gegenstand, um ein Loch in den oberen Rand zu schlagen. Die Einzelheiten konnten sich die meisten Mädchen denken, wenn es um Ohrringe ging. Für das Portemonnaie mussten die Schüler mit einem Cutter Messer den Boden ausschneiden, dann das obere von der Packung, und dies dann rund schneiden. Man musste viel falten und schneiden, doch am Ende konnte es sich sehen lassen.



Noch unfertige Ohrringe  
Ein gelungenes Projekt

**Luisa Chm. 8a**

## Artenschutz und Artenvielfalt im Leipziger Zoo

Am Mittwoch, dem 26.04.2017 fand der UNESCO-Projekttag statt, wo viele unterschiedliche Projekte angeboten wurden. Ich begleitete als Reporter der Schülerzeitung „PR-News“ das Projekt „Artenschutz und Artenvielfalt“ im Zoo, das Frau Baron und Frau Stehr begleiteten. Schüler aus den 7. bis 9. Klassen fanden sich in Gruppen zusammen und bearbeiteten Fragen zu gefährdeten Tierarten. Viel Interessantes erfuhren wir über die Lebensräume bedrohter Tierarten.



Nur der Mensch als Verursacher des Artensterbens kann dem ein Ende setzen. Artgerechte Tier- und Pflanzenhaltung sollte dabei ein großer Schwerpunkt sein und geht uns alle an, denn weltweit ist rund ein Drittel von fast 80.000 untersuchten Arten von Tieren und Pflanzen vom Aussterben bedroht.



Die meisten Antworten fanden die Schüler in der Arche des Zoos, aber auch auf dem weiteren Rundgang durch das Gelände konnte man viel erfahren.

Mein Fazit ist, dass man bei diesem Projekt viel über den Artenschutz und die Artenvielfalt lernen konnte und es auch viel Spaß machte.

P. Göllnitz 8a

## Die Welt der Insekten

Unser Weg am UNESCO-Projekttag führte mich, Lucas D., ins Phyllodrom nach Wiederitzsch. Wir trafen uns um 10.00 Uhr. Mein Freund und ich waren mit wenigen anderen die Jüngsten bei diesem Workshop. Die meisten waren aus den Klassen 9 und 10.

Mit Frau Pescht schauten wir uns zunächst unser Regenwald-Museum mit den vielen Insekten und Reptilien an. Dort gab es auch Schlangen, Echsen und



Spinnen.

Im Anschluss hat uns ein Mitarbeiter in Form einer PowerPoint-Präsentation gezeigt, wie wichtig unser Regenwald ist und wie sich manche Tiere an ihren Lebensraum angepasst haben.

Nach der Präsentation hat er uns noch einige Tiere aus dem Museum genauer gezeigt und uns zu diesen noch mehr erklärt. Hier konnten wir auch unseren ökologischen Fußabdruck hinterlassen.

Ich fand den Tag sehr interessant und es hat auch Spaß gemacht. Ich schätze, die 10. Klässler konnten diesen Tag auch gut als Lernstoff für ihre Prüfung nutzen. Ich freue mich schon auf das nächste Jahr.



Lucas D. 8a